

DER FREUNDKREIS FÖRDERT UND UNTERSTÜTZT DIE ARBEIT DER EVANGELISCHEN AKADEMIE TUTZING

Die Evangelische Akademie Tutzing, gegründet 1947, ist als Tagungs- und Studienstätte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ein Ort der Begegnung. Im Sinne einer Denk- und Diskussionswerkstatt fördert sie den geistigen Austausch und die Suche nach guten Lösungen angesichts der Herausforderungen der Zeit.

Nur zwei Jahre jünger als die Akademie, begleitet und unterstützt der Freundeskreis die Arbeit der Akademie. In zahlreichen bayerischen Städten bieten lokale Freundeskreise Vorträge und Diskussionsabende an, ermöglichen Begegnungen mit Kunst und Kultur und tragen so die Bildungsarbeit der Evangelischen Akademie nach ganz Bayern.

Mehrmals im Jahr lädt der Freundeskreis seine Mitglieder zu zentralen Veranstaltungen ein. Bei der Jahrestagung im Tutzinger Schloss werden gesellschaftliche, kulturelle, politische und theologische Themen erörtert. Die Bayerntage und die Münchentage präsentieren Bayerns Städte und Regionen mit all ihren Besonderheiten und ihren historischen Prägungen. Die Reisen des Freundeskreises zu Zielen in Deutschland, Europa und Übersee ermöglichen ein vertieftes Verstehen der Menschen, der Geschichte und Kultur.

Aus diesen Begegnungen erwächst für die Mitglieder des Freundeskreises Motivation und Energie, sich einzubringen und die Welt mit zu gestalten.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.
Geschäftsführerin: Maria Kisslinger
Schlossstraße 2+4, 82327 Tutzing / Telefon: 08158 / 251 130
E-Mail: kisslinger@ev-akademie-tutzing.de
www.freundeskreis-ev-akademie-tutzing.de

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzi
youtube.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Kanzelrede

Es spricht:

Felix Finkbeiner

Umweltschützer und Gründer

der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet

Sonntag, 22. Oktober 2023, 11.30 Uhr

Erlöserkirche, Münchner Freiheit, München-Schwabing

In Kooperation mit dem
Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.

INFORMATIONEN

Isabelle Holzmann / Tel. 08158 251-121
E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de



VERANSTALTUNGSORT

Erlöserkirche München Schwabing / Germaniastr. 4
80802 München

Die Kanzelrede – so sagt es die Definition – ist eine Sprachform, die zwischen Predigt und Vortrag angesiedelt ist. Ihr Ort ist nicht der Gottesdienst, wohl aber der Kirchenraum. Nichtordinierte sprechen zu einem Thema ihrer Wahl. Der besondere Ort der Kirche zeigt den ethischen Umkreis und die theologische Dimension an, der sich die Kanzelredner:innen verpflichtet oder zumindest nahe fühlen, soweit sie sich auch von der formalen und inhaltlichen Bindung der Predigt entfernen möchten.

Die Gestaltung von Welt und Gesellschaft entspringt dem biblischen Auftrag. Jeder und jede ist unverzichtbar, den eigenen spezifischen Beitrag zu leisten.

DIE KANZELREDE ZEIGT: KIRCHE ÖFFNET SICH DER WELT.

So wie die kirchlichen Akademien in ihren Tagungen nicht zuletzt aus dem Spannungsbogen von Gott und Welt Funken schlagen, setzt die Kanzelrede einen kräftigen rhetorischen Einzelakzent. Dabei können ihr die deutliche Sprache und der Bekennermut der protestantischen Predigt-Tradition in besonderer Weise zugutekommen.

Die Kanzelrede ist seit 1997 ein viel beachtetes Format der Akademie. Zu den Rednerinnen und Rednern gehören u.a. Joachim Gauck, Gesine Schwan, Christian Stückl, Dieter Reiter, Harald Lesch, Dirk Ippen, Ulrich Wilhelm, Christian Springer, Charlotte Knobloch, Peter Küspert, Doris Dörrie, Mirjam Zadoff, Katja Wildermuth und Wolfgang M. Heckl. Ihre Themen finden die Kanzelreden in jedem ernsthaft diskutablen Feld unseres gegenwärtigen geistigen, politischen, sozialen und kulturellen Lebens. Als mediales Ereignis heben sich Kanzelreden schon deshalb vom Üblichen ab, weil sie sich als engagierte Darstellung einer Persönlichkeit präsentieren, die für ihre Sache einsteht und somit Verantwortung übernimmt.

Wir laden Sie herzlich ein in die Erlöserkirche!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Brigitte Grande, M.A.

Vorsitzende des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.

KANZELREDE

Sonntag, 22. Oktober 2023,
11.30 Uhr

in der Erlöserkirche an der Münchner Freiheit,
München-Schwabing

Es spricht:

FELIX FINKBEINER

Umweltschützer und Gründer
der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet

anschließend Diskussion

Der Eintritt ist frei!



© Plant-for-the-planet

Felix Finkbeiner

Jahrgang 1997 – entwarf während eines Schulreferats in der dritten Klasse zum Thema „Klimakrise“ seine Vision: „Lasst uns in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen!“ Der damals Neunjährige war inspiriert von der Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai († 2011), die zusammen mit vielen anderen Frauen über 30 Millionen Bäume in 30 Jahren in Afrika gepflanzt hat. Deshalb rief er alle Kinder der Welt auf mit zu pflanzen: Der Beginn der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet. Bis heute sind fast 96.000 Kinder aus 75 Ländern Felix' Vorbild gefolgt und engagieren sich als Botschafter:innen für Klimagerechtigkeit.

Mit 10 Jahren war Felix bereits Mitglied im Junior-Board des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Mit 13 Jahren sprach er vor den Vereinten Nationen in New York. Darin appellierte er an die Welt, gemeinsam 1.000 Milliarden Bäume (1 Trillion Trees) zu pflanzen, die einen großen Teil der menschengemachten CO₂-Emissionen binden würden. Die UNEP übergab den Kindern 2011 die Verantwortung für die Billion Tree Campaign und den Weltbaumzähler, aus dem die Kinder die Trillion Tree Campaign machten. Von Regierungen, Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen wurden den Kindern und Jugendlichen schon über 1,51 Milliarden Bäume gemeldet.

2012 rief er als 15-Jähriger mit seinen jugendlichen Mitstreiter:innen die „Gute Schokolade“ ins Leben, die durch ihren Verkauf Bäume in der Nähe von Mexiko City finanziert und sehr erfolgreich in vielen Supermärkten vertrieben wird.

Nach seinem Abitur studierte Felix in London Internationale Beziehungen und absolvierte Praktika u.a. im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Ein weiterer Meilenstein ist die TreeMapper App, die 2019 gelauncht wurde: Dabei werden gespendete Bäume mit Geodaten verknüpft, die das Monitoring sowohl für Baumpflanzinitiativen als auch für Spender:innen erheblich vereinfacht.

Felix promoviert neben seinen Tätigkeiten für Plant-for-the-Planet an der ETH Zürich im Fach Umweltwissenschaften. Im Rahmen dessen initiierte er auch ein Forschungsprojekt auf der Halbinsel Yucatán, dass das Wachstum und die Bindung von CO₂ in der Biomasse der Bäume unter Beigabe von Microbiomen aus gesunden Wäldern bei der Pflanzung untersucht.

Weitere Informationen: www.plant-for-the-planet.org/de